

2.1. Strukturierung nach Altersgruppen

Die Unterteilung der Bevölkerung in Altersgruppen stellt die wichtigste Gliederung dar, zumal diesbezüglich die eindeutigsten Resultate zu erwarten sind.⁵² Für diese Arbeit wurden *drei Altersgruppen* festgelegt. In der ersten Gruppe, A I, sind Personen zwischen 20 und 30 Jahren vertreten. Die Altersgruppe A II vertreten die 40 bis 50 jährigen und in der Gruppe A III sind Frauen und Männer von über 60 Jahren. Gemäss realem Einwohneranteil sind in A I 28 Personen und in A II 20 Personen vertreten, A III ist, nicht dem Realanteil entsprechend, mit 10 Personen besetzt.

Zwischen jeder dieser drei Gruppen sind zehn Jahre freigelassen. Die dadurch entstehende Zäsur soll deutliche Aussagen über den Einfluss des Alters auf die Sprache ermöglichen. Die Zäsur wird noch markanter, wenn man das Durchschnittsalter der Informanten aus den einzelnen Altersgruppen errechnet. Die Jungen (A I) sind im Mittel nicht ganz 27 Jahre alt, die Informanten aus A II nicht ganz 46 und die Alten (A III) sind im Durchschnitt knapp 72 Jahre alt. Zwischen A I und A II liegen also nicht nur zehn Jahre, sondern im Schnitt gar 19, zwischen A II und A III sogar 26 Jahre. Betrachtet man diese Durchschnittszahlen, so kann man von drei verschiedenen Generationen sprechen, die hier erfasst wurden und es wäre sicher nicht schwer gewesen, Personen aus jeder Altersgruppe in einer einzigen Familie zu finden.

Die Auswahl bzw. Einteilung der Informanten nach diesem Verfahren gewährleistet ein Sample, das in der Realität seine Entsprechungen hat, und stellt keine Gliederung in willkürliche Gruppen dar, denen jeder Bezug zur Realität fehlt.

2.2. Strukturierung nach Geschlecht

Die Geschlechter sind innerhalb der drei Altersgruppen gemäss der realen Verteilung berücksichtigt, insgesamt jedoch zu gleichen Anteilen - je 29 *Frauen* und *Männer* - vertreten.

⁵² siehe auch Kapitel I,2.1., S. 6.